



Das „Wo seid ihr?“-Spiel



Oft kannst du spüren, wie sich jemand fühlt. Dann denkst du dir:
Der ist doch gerade traurig oder ängstlich. Da stimmt doch etwas nicht.
Was ist los? Kann ich vielleicht helfen?

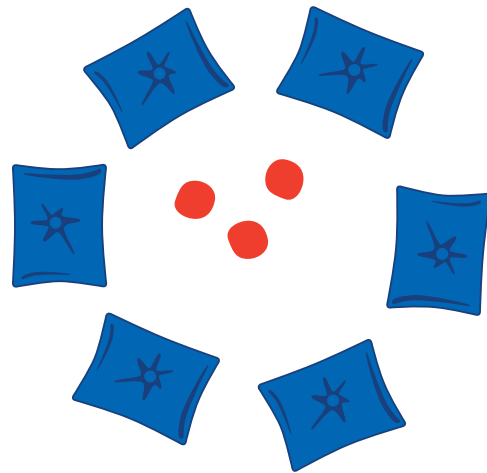
Wichtig, um tolerant zu sein, ist es, sich in eine andere Person einzufühlen, sie mit Interesse wahrzunehmen!

Du solltest dir dabei Zeit nehmen und folgende Fragen zulassen:

- Was macht derjenige?
- Warum macht er das?
- Wie will ich darauf gut reagieren?

Das „Wo seid ihr?“-Spiel:

Um eure Aufmerksamkeit zu schärfen und ein Gefühl für eure eigenen Sinne zu bekommen, könnt ihr in einer Gruppe von bis zu 10 Kindern **folgendes Spiel** gemeinsam spielen:



Ihr sitzt in einem Kreis auf dem Boden. Das geht im Freien oder in einem Raum. Wichtig ist nur, dass es drum herum sehr ruhig ist. Alle haben die Augen verbunden. Nur ein Kind steht am Rand und gibt Kommentare. Passt auf, dass es allen Kindern gut geht. Dieses Kind wirft einige „Sockenbällchen“ (Stoffe oder weiche Bälle gehen auch) in die Mitte des Kreises. Alle Kinder tasten sich vorsichtig nach vorne und suchen die Bällchen. Hat ein Kind ein Sockenknäuel gefunden, versucht es anhand der Geräusche um sich herum, ein anderes Kind zu erraten und mit dem Socken zu treffen. Gelingt das, verlässt dieses Kind den Kreis und kann die anderen Kinder beobachten. Am Ende bleibt ein Kind übrig.

Tipp: Ihr müsst sehr leise sein!



Ihr werdet überrascht sein, wie gut ihr euren Sinnen – dem Hören, Fühlen oder Spüren – trauen könnt!



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche „Toleranz“
© Rundfunk Berlin-Brandenburg